

Der Narr
wird zum Joker

Dem Narren gehört unter anderem die Null und damit entzieht er sich jeder Beurteilung.

Überdeutlich wie noch nie, führt der Wunsch, das Leben auf unsere gewohnte Weise begreifen zu wollen ins Leere. Es fühlt sich geradezu schon etwas absurd an zu versuchen, unser Leben auf diesem *noch* gewohnten Weg „in den Griff zu bekommen".

„Du weißt nicht, was du nicht weißt",
diese Aussage von Kryon beschreibt den gegenwärtigen Zustand.

Dieser Zustand beschreibt nicht nur unsere Wahrnehmung,
sondern auch den Bewusstseinszustand einer Ahnung:
Diese ist unser Joker.

Bringen wir diese Ahnung bewusst ins Spiel unseres Lebens,
dann kann dieser Joker wirken. Wie ein Katalysator.

Mehr haben wir nicht und das reicht auch: Die Ahnung davon, dass wir unermesslich viel auf den Weg gebracht haben, auch wenn es in den allermeisten Fällen in der Vergangenheit so aussah, als ob wir „nichts" oder „nur wenig" bewirkt hätten. So haben wir nicht „nichts in der Hand", selbst wenn es sich so anfühlen mag, sondern eine „Null", die des Narren.

Eine Null, die ALLES bewirken kann, alles auch noch nicht erdenklich Mögliche!

Doch unsere Ahnung sagt, dass es schon dabei ist, erdenklich möglich zu werden, bereits in unsere Leben kommt und unsere Welt vollständig verändern wird. Wir haben noch keinen Plan wie, doch wir haben die bereits fühlbare Gewissheit einer Ahnung, dass es so kommen wird – und zwar zum Guten!

Das ist unser Joker, lassen wir ihn seine Wirkung tun!

Ich wünsche uns allen ganz viel Vertrauen ins Abenteuer Leben!
Ortlieb

Im September 2015